

Besondere Aufmerksamkeit wird jeweils der Beleuchtung zuteil. Diese geschieht durch warmweisse LEDs, die über ein Potentiometer im Batteriekasten in der Helligkeit variiert werden können. Für die Abteile, Seitengänge und Toiletten lässt sich die Beleuchtung separat ein- und ausschalten. Das Gleiche gilt für die Schlusslaternen bei den Gepäckwagen. Die gute Beleuchtung trägt dazu bei, die Inneneinrichtung optimal zur Geltung zu bringen. Seien es die Holzbänke in den Drittklasswagen oder die unterschiedlichen Polsterfarben der ersten und zweiten Klasse: Sie entsprechen exakt dem Vorbild. Besonders attraktiv wirken die Einrichtungen der AB3ü und der BC3ü, die als Abteil- und Grossraumwagen nachgebildet sind.

Sämtliche Personen- und Gepäckwagen sind mit allen notwendigen Lampenhaltern für die Bahnen der Nachbarländer ausgerüstet. Die nachgebildeten Seitengangpostwagen verkehrten damals nicht in das Ausland, mit einer Ausnahme: Der Postwagen mit Seitengalerie Z3 93 war für die Compagnie des chemins de fer de l'Est (EST) in Frankreich zugelassen, um zwischen 1920 und 1930 auf ihrem Netz zu verkehren.



Die Routen tafeln haften magnetisch. Es sind fünf verschiedene Destinationen lieferbar.



Die Federpakete sind vorbildrichtig je nach Wagenklasse unterschiedlich lang ausgeführt.



Klassischer SBB-Schnellzug mit A 3/5 634, ebenfalls in der Ursprungsversion.